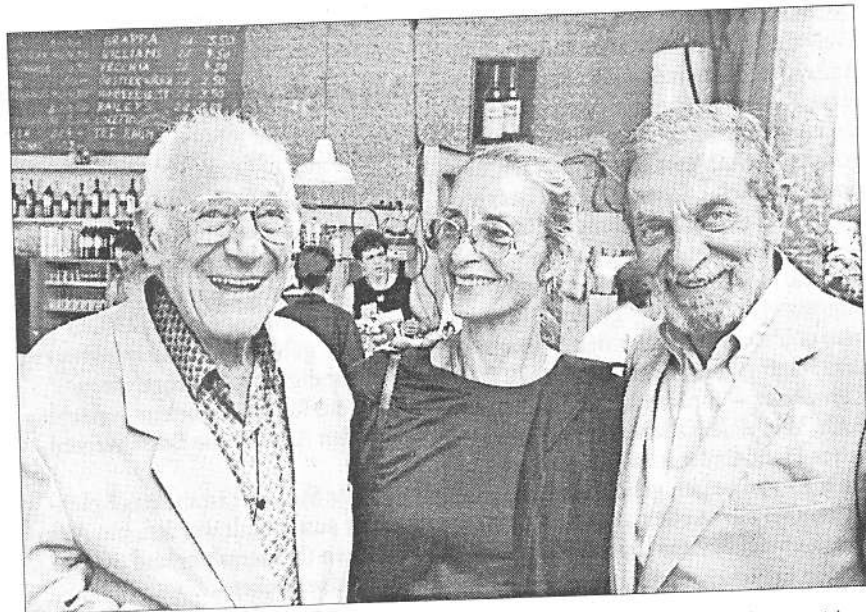


Tell-Premiere vor vollem Haus

In der komplett ausverkauften Stablgesserei im Mühlental ging gestern abend die Premiere des Sommertheaters über die Bühne.

(E. F.) Tosenden Applaus zollte das begeisterteste Publikum gestern abend dem Sommertheater, das mit Alfonso Sastres Stück «Wilhelm Tell hat traurige Augen» weit über die Kantonsgrenzen hinaus für Aufsehen gesorgt hatte. Mit Mathias Gnädinger als Wilhelm Tell in der Hauptrolle und 60 Laienspielern, die ihr Bestes gaben, geriet die Aufführung unter der Regie von Gian Gianotti zu einem multimedialen Spektakel, das im Mühlental einen idealen Aufführungsort gefunden hat. Bereits eine Stunde vor der Aufführung trafen sich Prominente aus Politik- und Theaterkreisen in der Beiz im Freien, um sich auf das Stück einzustimmen. ▶ Seite 17



Prominente Premierengäste in der Beiz: Ettore Cella und das Schauspielerepaar Ingrid Resch und Pinkas Braun (v. l. n. r.).
Aufnahme: Bruno Bühler